

Win-Win; ein Gewinn für alle

Freiwilligenarbeit ist eine bereichernde Erfahrung für alle, denn wir lernen und lehren. Diese Dualität lässt uns das Leben auf eine andere Art und Weise sehen. Wir lernen, alles zu schätzen: Von einer warmen Dusche bis hin zu einem Lächeln und einer aufrichtigen Umarmung.

Eine so tiefgreifende und intensive Erfahrung verändert zweifellos die Art und Weise, wie wir dem Leben und der Welt und unseren Mitmenschen begegnen.



Hier geht's weiter zu den **persönlichen Erfahrungsberichten** und **Interviews** der Volunteers:

prominadoresdesuenos.org



Spenden

GLS Bank
Verein "Sueñitos e. V."
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE60 4306 0967 8240 86 23 00

Zahlungsgrund: „Spende“ oder
„Mitgliedschaft“ (oder beides)

Kontakt in Deutschland

Verein „Sueñitos e. V.“
info@suenitos.de
Vorstand:
Susanne Roggenkamp
Marie Reineke
Anke Weiland

Kontakt in Ecuador

Fundación „Minadores de Sueños“
Marco Nyffeler, Projektleiter
fundacion@minadoresdesuenos.org

Jahresbericht 2023



Volunteering
Eine lebensverändernde Erfahrung.



Die Anfänge

Im Jahr 2004 begannen wir den Traum, Leben zu verändern: Die erste Gruppe von Freiwilligen schloss sich uns an, um diesen neuen Weg einzuschlagen.

Grundlegende Säule unserer Arbeit

Seit unseren Anfängen bis heute sind die Freiwilligen die Säule, die unsere Arbeit trägt. Diese uneigennützig Arbeit wird mit Lernen, Erfahrung, Lächeln, Küssen, Umarmungen und allen möglichen Formen der Dankbarkeit belohnt. Die Freiwilligen überwinden wirtschaftliche, soziale, politische, religiöse und kulturelle Barrieren und tragen so entscheidend dazu bei, das Leben der Begünstigten zu verändern.

Der Freiwilligeneinsatz und Projekte

In allen Projekten der Fundación arbeiten, wenn auch in unterschiedlichen Zeiträumen, in- und ausländische Freiwillige mit. Bei den Ferienprojekten handelt es sich um kurze Zeiträume von einem Monat, in denen wir mit 180 Kindern und Jugendlichen an Freizeit- und Bildungsaktivitäten arbeiten; 25 in- und ausländische Freiwillige arbeiten mit uns zusammen.

In den Projekten der Aufgabenhilfe, Mittagstisch, Kindertagesstätte und kommunalen Entwicklung verstärken uns ebenfalls Freiwillige, die für sechs Monate bis zu einem Jahr kommen. Wie beispielsweise die Studenten der Sozialarbeit aus der Schweiz, welche tief in die täglichen Probleme der Arbeit mit den während des ganzen Jahres über betreuten 95 Familien und 150 Kindern sowie Jugendlichen im Alter von 1 bis 17 Jahren eingebunden sind.

An den Wochenenden arbeiten zehn Jugendliche aus dem Viertel an der Planung, Durchführung und Auswertung der Aktivitäten des Jugendprojektes „Zona Adolescente“ mit, einem Projekt, das mehr als 30 Jugendliche zusammenbringt und sich auf die Prävention sozialer Probleme und Freizeitgestaltung konzentriert.

In Absprache mit Privatuniversitäten haben wir Studenten aus verschiedenen Berufen, die „Verbindungen mit der Gesellschaft“ herstellen: 80 bis 150 Stunden in Freizeit- und Bildungsaktivitäten, spezifische Workshops, Psychopädagogik und Mingas mit Kindern, Jugendlichen, jungen Menschen, Familien und der Gemeinschaft im Allgemeinen, was unsere Mission stärkt.



Freiwilligenarbeit als Lebenseinstellung

Der schweizer Verein „Pro Minadores de Sueños“ und der deutsche Verein Sueñitos haben eine starke und strukturierte Gruppe von Freiwilligen, die unsere Arbeit in Ecuador möglich machen. Dank ihnen konnten wir das Leben der Kinder und Jugendlichen, die von den Projekten profitieren, verändern; sie sorgen für die finanziellen Mittel mit verschiedenen jährlichen Aktivitäten in der Schweiz und Deutschland.

Das Wertvollste spenden: Die Zeit

Zeit ist das Wertvollste, was wir haben, und sie zu spenden ist der größte Akt der Großzügigkeit, den wir zeigen konnten. Die Freiwilligen schenken ihre Zeit jeden Tag mit Freude, Fachwissen und Neugier.

